



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Neue Mitstreiter im Kreisverbindungskommando begrüßt

KVK sucht weitere Reservisten für zivil-militärische Zusammenarbeit

Das Kreisverbindungskommando (KVK) der Bundeswehr im Landkreis Elbe-Elster hat zwei neue Mitstreiter in seinen Reihen: Oberleutnant der Reserve Norman Heinrich und Hauptfeldwebel der Reserve Sebastian Slabik verstärken ab sofort das Kommando, das in Katastrophenfällen zwischen Kreisverwaltung und den entsprechenden Stellen der Bundeswehr als Verbindungsorgan fungiert. Bei der Regionaleinweisung im Rahmen einer dreitä-

gigen Kurzwehrrübung am 27. Februar in den Katastrophenschutzräumen des kreislichen Ordnungsamtes haben sich die Neuen zusammen mit dem neuen Leiter des regionalen Planungs- und Unterstützungstrupps in Brück, Hauptmann Frank Kretzschmar, mit den für den Katastrophenschutz betrauten Mitarbeitern des Kreises getroffen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Oberleutnant Norman Heinrich, Hauptfeldwebel Sebastian Slabik, Hauptmann Frank Kretzschmar und Oberstabsfeldwebel Rolf-Jürgen Herrmann bei ihrem Besuch in der Kreisverwaltung in Herzberg.



Regelmäßige Besuche gehören zum Alltag der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen dem Märkischen Kreis und dem Landkreis Elbe-Elster. In diesem Jahr besuchten 16 Mädchen und Jungen des Schwimmvereins SV 08 Werdohl unseren Landkreis 13

F60 Team bereitet sich auf die Saison vor

Naturparadies Grünhaus, Lausitzer Seenland und die ENERGIE-Route Lausitzer Industriekultur sind die aktuellen Schulungsschwerpunkte für das F60 Team. 14



Saisonfinale der Brandenburgliga der Volleyballer Elsterwerdaer SV 94 will Top Ergebnis in der Heimat 15

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Vorgestellt wurden Struktur und Arbeitsweise des Brand- und Katastrophenschutzes. Die Beteiligten besichtigten unter anderem den Einsatzleitwagen und die Diensträume im Ordnungsamt Elbe-Elster.

Am gleichen Tag stellte Oberstabsfeldwebel Rolf-Jürgen Herrmann - zuständiger Stabsdienst-Feldwebel im KVK EE - die neuen Kommando-Angehörigen bei einer Gesprächsrunde mit dem Dezernenten für Recht, Ordnung und Sicherheit, Dirk Gebhard, in der Kreisverwaltung in Herzberg vor. Dirk Gebhard unterstrich die Bedeutung des Verbindungsorgans für die Bewältigung von Katastrophenereignissen. „Nicht zuletzt sind das KVK und die Bundeswehr mit ihrer tatkräftigen Hilfe eine verlässliche Stütze bei der Bewältigung von Hochwasserkatastrophen an der Schwarzen Elster und an der Elbe in den vergangenen Jahren gewesen“, sagte er. Darüber hinaus seien aber auch andere Krisenszenarien jederzeit möglich. „Da ist es gut zu wissen, einen starken Partner an seiner Seite zu ha-

ben“, betonte der Ordnungsdezernent. Der Landrat und seine Führungsgruppe Katastrophenschutz bestimmen im Katastrophenfall über Zeit, Ort und Auftrag der gesamten Einsatzkräfte. Das KVK steht hier zur Seite, um an der Schnittstelle zwischen zivilen Stellen und Bundeswehr die Führung und den reibungslosen Einsatz zu unterstützen.

Leiter des Kommandos ist Oberstleutnant der Reserve, Gerald Knieper, im Zivilberuf Gymnasiallehrer in Finsterwalde. Die offizielle Indienststellung des Kommandos erfolgte am 4. Juni 2007. Derzeit besteht es aus fünf Stabsoffizieren und drei Offizieren sowie vier Feldwebeln der Reserve, die ihren Wohnsitz überwiegend im Landkreis haben und sich als Soldat und Bürger auf diese ganz spezifische Art mit der Region verbunden fühlen. Die Koordination von Hilfeleistungen im Katastrophenfall, etwa bei einem Hochwasser oder einem Unglücksfall größeren Ausmaßes, bleibt auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe der zivil-militärischen Zu-

sammenarbeit. Deshalb werden die Reserveoffiziere und Feldwebel des KVK speziell dafür ausgebildet und in Lehrgängen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Darüber hinaus ist das Kreisverbindungskommando Elbe-Elster ständig auf der Suche nach qualifizierten und regional ansässigen Offizieren und Feldwebeln der Reserve. Es werden aber auch Mannschafts- und Unteroffiziersdienstgrade gesucht, die bestimmte Qualifika-

tionen einbringen können. KVK-Leiter Gerald Knieper würde es daher begrüßen, wenn weitere Angehörige der Reserve, die sich über dieses interessante Aufgabenfeld und hiermit verbundene Verwendungsmöglichkeiten informieren möchten, mit ihm in Kontakt treten würden. Unter der E-Mail-Adresse gck.sorno@t-online.de besteht dazu jederzeit Gelegenheit.

(tho)



Ordnungsdezernent Dirk Gebhard (r.) begrüßte die Mitglieder des Kreisverbindungskommandos: Oberstabsfeldwebel Rolf-Jürgen Herrmann, Hauptfeldwebel Sebastian Slabik (verdeckt), Oberleutnant Norman Heinrich und Hauptmann Frank Kretzschmar (v. l. n. r.) in seinem Büro in der Kreisverwaltung in Herzberg.

Aus der Kreisverwaltung

Landrat gratuliert Herzberger Ehrenbürger

Jules A. Schröder aus Büdingen mit Hessischem Verdienstorden ausgezeichnet

Der Herzberger Ehrenbürger Jules August Schröder aus der Partnerstadt Büdingen ist am 22. Februar 2013 mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet worden.

Die Ehrung nahm Hessens Staatsministerin für Energie, Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Lucia Puttrich, in der Dienstvilla des Hessischen Ministerpräsidenten in Wiesbaden vor. Unter den zahlreichen Gästen war auch eine Delegation aus Herzberg, die gemeinsam mit Bürgermeister Michael Oecknigk persönlich ihre Glückwünsche überbrachte.

Landrat Christian Jaschinski schickte seine Gratulation per Post nach Büdingen. „Ich freue mich, dass mit dieser

hohen Auszeichnung Ihr vielfältiges berufliches und ehrenamtliches Engagement gewürdigt und öffentlich anerkannt wird“, heißt es darin.

„Wir, die wir im Landkreis Elbe-Elster und in der Partnerstadt Herzberg über viele Jahre Ihren engagierten Einsatz, Ihre schier unerschöpfliche Geduld beobachten konnten, wissen, was Sie im Stillen geleistet haben, um anderen Menschen Hilfe und Ermutigung zu geben“, schrieb der Landrat.

Christian Jaschinski nahm die Ehrung zum Anlass, um Jules August Schröder für seine Arbeit Dank und Respekt auszusprechen. Er wünschte dem Herzberger Ehrenbürger Gesundheit, Glück und Gottes Segen. (tho)



Hessische Staatskanzlei: Aus den Händen von Hessens Staatsministerin für Energie, Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Lucia Puttrich (l.), nahm Jules August Schröder (r.) am 22. Februar den Hessischen Verdienstorden am Bande entgegen

Talenteschaufenster „Best of“ begeisterte im Bürgerhaus

Traditionsreiche Konzertreihe der Musikschule fand zum zehnten Mal statt

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ist eine Schule mit hohem pädagogischen Anspruch und mit hoher Ausstrahlung. Davon können sich die vielen Besucher auf zahlreichen Konzerten im Landkreis überzeugen. Jedes Jahr gibt es das Talenteschaufenster „Best of“, das diesmal am 3. März zum 10. Mal im Bürgerhaus Bad Liebenwerda über die Bühne ging. Zusammen mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ bietet die Kreismusikschule mit dem Sonderkonzert leistungsstarken Schülern, die noch in der Ausbildung sind, ein Podium, um ihr Können einem größeren Publikum zu präsentieren.

Am ersten Märzsonntag waren rund 230 Besucher ins Bürgerhaus in der Kurstadt gekommen, um Gewinner des 1. Preises beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ hautnah zu erleben. Von 43 Startern aus dem Landkreis haben sich in Senftenberg 23 Musikschüler für den bevorstehenden Lan-

deswettbewerb „Jugend musiziert“ Ende März in Potsdam qualifizieren können.

Mit zwölf Teilnehmern war eine Auswahl dieser Talente im Bürgerhaus am Start: Darunter das Gitarrentrio Ina und Nic Dietsche und Markus Uschner, Lisa Müller am Akkordeon, Julian Wiegner (Drumset), Franz Krause mit dem Violoncello, Tina und Tanja Tepper (Saxophon und Klavier), Leon Henze (Mallet), Minh Anh Bui, Julia Zachaei und Lara Löser (Kammermusik mit den Instrumenten Klavier, Violine, und Violoncello).

Als bester Musikschüler 2012 nahm Leon Henze diesmal nach Tina Tepper (2011) den „Frank-Pietersen-Wanderpokal“ der Kreismusikschule für seine Leistungen beim Bundes- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ entgegen. Beim diesjährigen Regionalwettbewerb in Senftenberg verfehlte er mit 24 Punkten nur knapp die höchste Wertung und errang zudem einen Sonderpreis.

Musikschulleiter Thomas Prager würdigte die Leistungen seiner Schüler in seiner Ansprache: „Jahrelang zu üben und zu musizieren, Höhen und Tiefen dabei zu erleben. Euch jungen Künstlern gebührt Respekt, und Eure Leistungen dienen den anderen Schülern der Musikschule als Vorbild und Ansporn.“ Mit rund 2.200 Schülern und 80 qualifizierten Lehrkräften ist die Kreismusikschule derzeit die größte musisch-kulturelle Einrichtung im Land Brandenburg. In den vergangenen Jahren sind immer wieder Absolventen der Musikschule erfolgreich aus Wettbewerben hervorgegangen. „Dies ist ein Beleg für die musikalischen Qualitäten der jungen Menschen und für die geleistete sehr gute Ausbildung“, sagte Landrat Christian Jaschinski.

Dies kann auch der ehemalige Musikschüler Christian Wenzel unterschreiben, der inzwischen Mitglied an der Giuseppe-Sinopoli-Akademie der sächsischen Staatskapelle in Dresden ist und sein Studium

an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart absolviert hat. Beim Best-of-Konzert lieferte er Kostproben seines Könnens auf seiner Trompete und wurde dabei von Katja Sapega-Klein von der Musikhochschule Dresden am Klavier begleitet.

Die Traditionsveranstaltung „Best of“ wurde auch in diesem Jahr maßgeblich von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt. Vorstandsmitglied Thomas Hettwer nutzte die Gelegenheit und überreichte dem Leiter der Kreismusikschule, Thomas Prager, einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro für die Fortsetzung der erfolgreichen Musikschularbeit. Das Geld kommt in diesem Jahr dem Jugendblasorchester der Kreismusikschule in Finsterwalde zugute, das damit gemeinsame Proben, Notenmaterial, Auftrittskleidung und Reparaturen an Instrumenten für seine 45 Mitglieder bestreiten kanwn. (tho)



Musikschulleiter Thomas Prager und die Teilnehmer der 10. Auflage des „Best-of“-Konzertes trafen sich zum gemeinsamen Abschlussfoto auf der Bühne im Bürgerhaus Bad Liebenwerda (v. l. n. r.): Ina und Nic Dietsche, Tanja Tepper, Julian Wiegner, Markus Uschner, Leon Henze, Lisa Müller, Julia Zachaei, Franz Krause, Minh Anh Bui, Tina Tepper, Lara Löser, Christian Wenzel und Katja Sapega-Klein.



Das Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, Thomas Hettwer (M.), übergab im Beisein von Musikschulleiter Thomas Prager (l.) einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an Andreas Bergener (r.) für das Jugendblasorchester der Kreismusikschule in Finsterwalde.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 27. März 2013. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 18. März 2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Gesundheitsamt weist Badestellen 2013 aus

Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden sind an den Kreis zu richten

Das Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster kontrolliert jedes Jahr ab Ende April regelmäßig die Badegewässer auf ihre Wasserqualität. Grundlage dafür ist die Einstufung als Badestelle. Die Kontrollen gehören zur Pflichtaufgabe des Landkreises. Die Rechtsgrundlage dafür liefert die Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer im Land Brandenburg vom 06.02.2008 (GVOBl. Land Brandenburg Teil II - Nr. 5 vom 13.03.2008), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 33]). Das Gesundheitsamt Elbe-Elster macht darauf aufmerksam, dass die Öffentlichkeit insbesondere bei der Erstellung, Überprüfung oder Aktualisierung der jährlichen Liste der zu überwachenden Badegewässer beteiligt wird. Das sieht die Badegewässerverordnung des Landes Brandenburg vor. Zu diesem Zweck können Vor-

schläge, Bemerkungen und Beschwerden an den Landkreis Elbe-Elster, Gesundheitsamt, Grochwitz Str. 20 in 04916 Herzberg gerichtet werden.

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gibt das Gesundheitsamt Elbe-Elster bekannt, dass folgende Badegewässer vorläufig als Badestellen für das Jahr 2013 ausgewiesen sind und hygienisch überwacht werden:

Waldbad Zeischa,
Grünwalder Lauch, Strandbereich Gorden,
Badesee „Air-Force-Beach“ Brandis,

Badesee „Kiebitz“ Falkenberg,
Badesee Kiesgrube Bernsdorf,

Körbaer See Körba,
Badesee Rückersdorf,
Badesee Bad Erna, Schönborn, OT Lindena.

Es ist vorgesehen, die Untersuchungsergebnisse 2013 auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster und im Kreisanzeiger zu veröffentlichen.

Deutscher Bürgerpreis startet in neues Wettbewerbsjahr

Gesucht werden Personen, Projekte und Unternehmer, die das Gemeinwohl stärken

Unter dem Motto „Engagiert vor Ort: mitreden, mitmachen, mitgestalten!“ widmet sich Deutschlands größter bundesweiter Ehrenamtspreis in diesem Jahr den Themen Demokratie und Teilhabe. Gesucht werden Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement die Lebensqualität vor Ort verbessern und das Gemeinwohl stärken. Bundesweit werden Sachpreise im Wert von insgesamt rund 310.000 Euro vergeben; davon allein 41.000 Euro für den nationalen Wettbewerb. Die Preisgelder fließen in die Fortführung und Erweiterung der prämierten ehrenamtlichen Projekte und Engagements. Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ – ein Bündnis aus engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, Städten, Landkreisen und Gemeinden – möchte mit dem Deutschen Bürgerpreis 2013 die vielen innovativen Kooperations- und Vernetzungsformen würdigen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, oft gemeinsam mit ihren Kommunen, entwickeln und umsetzen und so auch die demokratischen Strukturen in Deutschland stärken. Ob es um Mobilitätsangebote oder den sanierungsbedürftigen

Sportplatz geht, ob das unterfinanzierte Theater oder der vor dem Aus stehende Jugendclub im Mittelpunkt stehen: Das Engagement sollte geprägt sein von einem gemeinschaftlichen und demokratischen Prinzip. Für die Bewerbungen sind Einsendungen bis zum 30. Juni 2013 möglich. Die Unterlagen erhalten Interessierte im Internet unter <http://www.deutscher-buergerpreis.de>.

Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ ist ein deutschlandweites Bündnis für bürgerschaftliches Engagement. Der Deutsche Bürgerpreis wird unterstützt vom Online-Engagementnetzwerk Weltbeweger der Stiftung Bürgermut sowie der Jugendzeitung YAEZ. (tho)



Initiative „für mich. für uns. für alle.“: Logo Deutscher Bürgerpreis

Unterstützung für Auszubildende mit langen Fahrtzeiten

Anträge beim Schulverwaltungs- und Sportamt bis zum 1. April stellen

Auszubildende können einen Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterbringung während des Besuches der Berufsschule stellen.

Wer: Anspruchsberechtigt ist, wer im Land Brandenburg in einem anerkannten Ausbildungsberuf gemäß Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat und wenn der Zeitaufwand für die tägliche Hin- und Rückfahrt zwischen Wohnort und Berufsschule, einschließlich der Weg-, Warte- und Übergangszeiten, drei Stunden überschreiten würde.

Wo:	Landkreis Elbe-Elster Schulverwaltungs- und Sportamt Grochwitz Straße 20 04916 Herzberg	Frau Janhoefer (A - M) Tel: 03535/463520	Frau Mittag (N - Z) Tel: 03535/463508
-----	--	--	---

Wann: Spätestens bis zum 1. April des Jahres für das vorangegangene gesamte erste Schulhalbjahr, spätestens bis zum 1. Oktober des Jahres für das vorangegangene gesamte zweite Schulhalbjahr.

Jugendschöffen gesucht

Bewerbung noch bis zum 28. März 2013 möglich

Zum 31. Dezember 2013 endet die Wahlperiode der im Jahr 2008 gewählten Jugendschöffen. Für die nächste Amtszeit von 2014 bis 2018 ist in diesem Jahr die Neuwahl der Jugendschöffen durchzuführen. Im Landkreis Elbe-Elster werden 35 Frauen und Männer gesucht, die am Amtsgericht Bad Liebenwerda und Landgericht Cottbus als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Jugendstrafsachen mitwirken. Der Jugendhilfeausschuss schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss am Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter, die grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern stehen. Sie wirken bei der Hauptverhandlung wie bei der Urteilsfindung mit gleichem Stimmrecht mit und tragen somit dieselbe Verantwortung für das Urteil. Als Nichtjuristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertevorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Soziales Verständnis, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, logisches Denkvermögen, Vorurteilsfreiheit, ein großes Verantwortungsbewusstsein, Standfestigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit sind Eigenschaften, die ein Schöffe mitbringen

sollte. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt ebenfalls eine körperliche Eignung. Von Vorteil wäre es, wenn der Bewerber erzieherisch befähigt bzw. in der Jugenderziehung erfahren ist. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Landkreis Elbe-Elster wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch haupt-

amtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer, usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung (Bewerbungsvordrucke sind unter www.landkreis-elbe-elster.de erhältlich oder können per E-Mail/Telefon angefordert werden) **bis zum 28. März 2013** an den Landkreis Elbe-Elster

Der Landrat

- Kreistagsbüro -

Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg (Elster)

Bei Fragen können Sie sich gerne per E-Mail: ktb@lkee.de oder per Telefon: 03535 46-1212 an das Kreistagsbüro wenden.

Werden Sie Gastgeber der 19. Brandenburger Landpartie!

Machen Sie mit - es lohnt sich immer!

Die Brandenburger Landpartie ist die bedeutendste und besucherstärkste Veranstaltung im ländlichen Raum und ein fester Bestandteil im Terminkalender der Brandenburger und Berliner. Agrarminister Jörg Vogelsänger, LBV-Präsident Udo Folgart, und Vorstandsvorsitzender pro agro Manfred Memmert rufen alle Brandenburger Landwirte, Fischer und Gärtner, Forstbetriebe und Dorfmuseen etc. zur Teilnahme an der 19. Brandenburger Landpartie am 8. und 9. Juni auf. Alljährlich findet die Brandenburger Landpartie am zweiten Juniwochenende statt. (8. + 9. Juni 2013). Für die Gastgeber lohnt es sich allemal: Denn auch nach der Landpartie ziehen ihre Angebote Gäste ins Land. Die Gastgeberverzeichnisse werden über Monate nachgefragt. Minister Jörg Vogelsänger: „Das Bündnis zwischen Verbrauchern und Landwirten hat sich bei uns in den vergangenen Jahrzehnten in al-

len Lebenslagen bewährt. Die Nachfrage nach heimischen Produkten und das Verständnis, wie und was unter welchen Umständen produziert wird, muss aber immer wieder erneuert werden. Früher hatte noch fast jede Familie einen direkten Draht zur Landwirtschaft. Heute ist es so, dass viel von dem, was Bauern, Fischern oder Förstern selbstverständlich erscheint, für die Mehrheit der Verbraucherinnen und Verbraucher erklärungsbedürftig ist. Die Brandenburger Landpartie ist eine gute Gelegenheit, die Werbetrommel für unsere guten Brandenburger Produkte zu rühren und die schönen Seiten des Landlebens vorzustellen.“ Präsident Udo Folgart: „Werden Sie Gastgeber! Zeigen Sie den vielen tausenden Besuchern aus der Stadt und der Umgebung Ihren Betrieb, ihre Ställe und ihre Felder! Geben Sie Einblicke in die Vielfalt unseres Lebens. Bilden Sie mit Anderen vor Ort Kooperatio-

nen und stellen Sie sich gemeinsam vor! Dies hat sich in den letzten Jahren immer besser bewährt. Prüfen Sie bitte auch die Möglichkeit, sich an beiden Tagen zu beteiligen. Sagen Sie's dem Nachbarn weiter, um durch eine rege Teilnahme der unterschiedlichsten Anbieter die ländliche Vielfalt allgemein und speziell Ihrer Region eindrucksvoll zu belegen.“

Vorsitzender Manfred Memmert: „Für viele Familien ist dieses Wochenende alljährlich ein Termin, um mit Kind und Kegel, draußen vor Ort, das Land und die Landwirtschaft hautnah zu erleben. Dank der hohen öffentlichen Aufmerksamkeit bietet die Landpartie ideale Möglichkeiten, um für die Arbeit der Erzeuger, deren gesunde Produkte und für das Leben auf dem Land zu werben. Oftmals sind die Landpartie-Angebote auch nach dem Wochenende erlebbar. Der Blick hinter die Kulissen der landwirtschaftlichen Pro-

duktion ermöglicht dem Besucher, die Herkunft der Produkte zu begutachten und mit dem Produzenten direkt ins Gespräch zu kommen. Stellen Sie sich den Fragen der Verbraucher und präsentieren Sie Ihre regionalen Produkte. Die Brandenburger Landpartie bietet dazu die beste Gelegenheit.“

Die Brandenburger Landpartie gelingt nur mit offenen Hof-toren und aufgeschlossenen Betriebsleitern, Mitarbeitern und deren Familien. Bewerben Sie sich als Gastgeber der Brandenburger Landpartie 2013! Die Vorbereitung erfolgt in bewährter Form durch pro agro. Die Bewerbungsfrist für alle Gastgeber endet am 1. März 2013.

Interessenten wenden sich bitte an Sibylle Heinrich, Tel.: 03328/ 33 767 37 oder an die Geschäftsstellen der KBV. Das Formblatt für die Bewerber ist online verfügbar unter www.proagro.de/Downloads

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau 30 WE Betreutes Wohnen, Los 11 - Aufzugsanlage

- a) Auftraggeber:
Seniorenzentrum „Albert Schweizer“ gGmbH
Frankenaer Weg 19
03238 Finsterwalde
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 06/2013
Vorhaben:
Neubau 30 WE Betreutes Wohnen
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Clara-Zetkin-Straße 2
04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 11 - Aufzugsanlage
Es ist eine getriebelose, frequenzgeregelte Seil-Personenaufzugsanlage ohne Triebwerksraum zu errichten.

- Tragfähigkeit: 630 kg bzw. 8 Personen
Förderhöhe: 11,5 m
4 Haltestellen
Schachtmaße: 1.610 x 1.760 mm
Schachtkopfhöhe: 3.000 mm
Höhe der Schachtgrube: 400 mm
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: April 2013
Fertigstellung: Oktober 2013
- j) Nebenangebote:
zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 15.03.2013
Versand der Unterlagen: ab 11.03.2013
Die Übersendung der Vergabeunterlagen ist per E-Mail möglich (bitte anfordern).
Vergabeunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe Punkt l) Zahlung)

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 09: 20,- EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: **Vergabe-Nr. 06/2013, Los 11**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 06/2013, Los 11**“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) **Ende der Angebotsfrist:**
Donnerstag, 04.04.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 04.04.2013, 13:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2012!
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A, Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist mit den Ausschreibungsunterlagen erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter mindestens 3 Referenzobjekte mit Ansprechpartner und Kontaktdaten zu benennen.
- v) **Zuschlagsfrist: 30.04.2013**
- w) **Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)**
Vergabepflichtstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau 30 WE Betreutes Wohnen, Los 10 - Elektroinstallationen

- a) Auftraggeber:
Seniorenzentrum „Albert Schweizer“ gGmbH
Frankenaer Weg 19
03238 Finsterwalde
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 06/2013
Vorhaben:
Neubau 30 WE Betreutes Wohnen
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Clara-Zetkin-Straße 2, 04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 10 - Elektroinstallationen
Für den Neubau ist die komplette Elektroinstallation einschl. Beleuchtung zu installieren.
Montage Hausanschlusskasten, HAK-Zählerplatz, Leerrohre, Potenzialausgleich, Zählerplätze, Zählerschränke, Wohnungsunterverteiler, Kleinverteiler, Leitungen, Dosen, Schalter.
Installation einer Allgemein- und Außenbeleuchtung.
Die komplette Schwachstrominstallation einschl. FM-Verteiler, Leitungen, Dosen, Türsprech- und Klingelanlage, Zutrittskontrolle, Installation einer Fernseh- und Antennenanlage, Installation einer Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Leitstelle und interner Alarmanlage einschl. Leitungsnetze.
Zur Leistung gehören ferner die Ausführungs- und Montageplanung, Abstimmung mit den Behörden, Koordination mit anderen Gewerken, Durchführung von Messungen der Kabelanlagen, Beschilderungen, Inbetriebnahmen, Nutzer-einweisungen, Abnahmen, Sachverständigenprüfungen, Revisionsplanung und Dokumentation.
- g) Planungsleistungen:
ja (Montage- und Ausführungsplanung)
- h) Unterteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: April 2013
Fertigstellung: Oktober 2013
- j) Nebenangebote: zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 15.03.2013
Versand der Unterlagen: ab 11.03.2013
Die Übersendung der Vergabeunterlagen ist per E-Mail möglich (bitte anfordern).
Vergabeunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe Punkt l) Zahlung)

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 09: 20,- EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: **Vergabe-Nr. 06/2013, Los 10**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 06/2013, Los 10**“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) **Ende der Angebotsfrist:**
Donnerstag, 04.04.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache: Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 04.04.2013, 11:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2012!
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A, Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist mit den Ausschreibungsunterlagen erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter mindestens 3 Referenzobjekte mit Ansprechpartner und Kontaktdaten zu benennen.
- v) **Zuschlagsfrist:**
30.04.2013
- w) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau 30 WE Betreutes Wohnen, Los 09 - HLS-Installationen

- a) Auftraggeber:
Seniorenzentrum „Albert Schweizer“ gGmbH
Frankenaer Weg 19
03238 Finsterwalde
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 06/2013
Vorhaben: **Neubau 30 WE Betreutes Wohnen**
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Clara-Zetkin-Straße 2
04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 09 - HLS-Installationen
Errichtung einer Heizungsanlage einschl. Montage eines BHKW, Übertragung der Wärme über eine Fernleitung zur HA-Station im Neubau.
Installation von Wärmeverteilernetzen einschl. Dämmung.
Montage von Flachheizkörpern.
Installation eines Automatisierungssystems einschl. Software.
Montage von maschinellen Abluftanlagen für die Entlüftung innenliegender Sanitärzellen.
Installation von Wasser- und Abwasseranlagen von Sanitärzellen und Küchen sowie Installationen im HAR.
Zur Leistung gehören die Ausführungs- und Montageplanung, Bemusterungen, Fachbauleitung, Druck- und Dichtheitsprüfungen, Spülen, Desinfizieren, Hygieneuntersuchung, Beschilderungen, Revisionspläne und Dokumentation.
- g) Planungsleistungen:
ja (Montage- und Ausführungsplanung)
- h) Unterteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: April 2013
Fertigstellung: Oktober 2013
- j) Nebenangebote: zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, 15.03.2013
Versand der Unterlagen: ab 11.03.2013
Die Übersendung der Vergabeunterlagen ist per E-Mail möglich (bitte anfordern).
Vergabeunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe Punkt l) Zahlung)

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 09: 20,- EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: **Vergabe-Nr. 06/2013, Los 09**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 06/2013, Los 09**“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) **Ende der Angebotsfrist:**
Donnerstag, 04.04.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung
zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung: Donnerstag, 04.04.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2012!
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A,
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist mit den Ausschreibungsunterlagen erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter mindestens 3 Referenzobjekte mit Ansprechpartner und Kontaktdaten zu benennen.
- v) **Zuschlagsfrist: 30.04.2013**
- w) **Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)**
Vergabepflichtstelle: entfällt

Gedanken zum Weltwassertag 2013

Länderübergreifende Zusammenarbeit beim Hochwasserrisikomanagement

Anlässlich des in diesem Jahr stattfindenden Internationalen Jahres der Zusammenarbeit im Wasserbereich steht der diesjährige Weltwassertag unter dem Motto „Wasser und Zusammenarbeit“. Dieser Tag wird jedes Jahr am 22. März begangen. Ziel des Weltwassertages ist es, den weltweiten Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit das erhöhte Kooperationspotenzial und die Herausforderungen, vor denen die Wasserwirtschaft angesichts der wachsenden Nachfrage steht, stärker ins Bewusstsein zu rücken. Das Internationale Jahr der Zusammenarbeit im Wasserbereich wird erfolgreiche Wasserinitiativen vorstellen und Probleme in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Diplomatie, grenzüberschreitende Wasserwirtschaft, Finanzkooperationen, nationale und internationale Rahmenbedingungen und Millenniums-Entwicklungsziele ansprechen. Die Aktivitäten, anlässlich des Weltwasserjahres 2013, werden von der UNESCO organisiert.

Die Kernbotschaft des aktuellen Mottos fasst die UNESCO in ihrer offiziellen Broschüre in folgenden Punkten zusammen:

- Kooperation im Wassersektor
- unterstützt die Friedenssicherung;
- ist der Schlüssel zu sozio-ökonomischer Entwicklung, Armutsbekämpfung, sozialer Gerechtigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und ökologischer Nachhaltigkeit;
- schafft stabile ökonomische Vorteile;
- ist entscheidend um Wasserressourcen zu bewahren, ihre Nachhaltigkeit zu sichern und die Umwelt zu schützen.

Ausgehend von diesen globalen Ansätzen sollen auch Impulse für die nationalen und regionalen Entscheidungsträger dafür sorgen, dass politisches und behördliches Handeln nicht an administrativen

Grenzen Halt macht, sondern mehr und mehr die natürlichen Einzugsgebiete der Gewässer in den Fokus gerückt werden. Am Beispiel Hochwasserschutz lässt sich dies auch für die Anrainer in den Einzugsgebieten von Elbe und Schwarzer Elster sowie deren Nebenflüssen deutlich machen. Beispielhaft können hier die länderübergreifenden Abstimmungen zwischen den Fachbehörden der Länder und den Wasserbehörden des Landkreises Elbe-Elster und des sächsischen Landkreises Meißen im Bereich der Hochwasserrisikomanagementplanung genannt werden. Hier soll für die Wasserläufe Große Röder, Kleine Röder und Röderkanal im Hochwasserfall eine für beide Seiten optimierte Wasserverteilung sichergestellt werden. Die jeweils zuständigen Landesbehörden koordinieren die Maßnahmen. Im Bereich der Schwarzen Elster werden ebenfalls im Rahmen der Hochwasserrisikomanagementplanung derzeit die Deichbauarbeiten an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt (Landkreis Wittenberg) unter Einbeziehung des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg und dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt koordiniert. Die unteren Wasserbehörden der genannten Landkreise sind in die Entscheidungsfindungen mit einbezogen. Auch hier ist es für alle Beteiligten von Vorteil, über politische Grenzen hinweg gemeinsame Interessen zu definieren und langfristig tragfähige Lösungen zu schaffen.

Weitergehende Informationen lassen sich über folgende Links beziehen:

<http://www.unesco.de/wassertag.html> <http://www.watercooperation2013.org/>
Torsten Schmidt
SB Wasserwirtschaft
Amt für Bauaufsicht,
Umwelt und Denkmalschutz
Landkreis Elbe-Elster

Vier neue Projekte im Regionalbudget V gestartet

Schwerpunkte: Klimaschutz, Migranten- und Gesundheitsförderung

Mit Hilfe des Förderprogramms „Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken (Regionalbudget)“, das seit einem Jahr mit acht Projekten umgesetzt wird, werden jetzt (seit 1. März) weitere vier Vorhaben realisiert. Ein Jahr haben die neuen Projekte Zeit, ihre Konzepte zu verwirklichen und für langzeitarbeitslose Teilnehmer Wege in eine Beschäftigung, Ausbildung oder ehrenamtliche Betätigung zu ebnet. Bei der Auswahl der vier neuen Projekte hat die Steuerungsgruppe Konzepte mit spezifischen Inhalten, neuen Zielgruppen sowie neuen Strukturen eingeworben und

ausgesucht. In den Projekten „MIG-Starter“ der Horizont-Sozialwerk GmbH und „Gleiche Chancen für alle“ der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft aus Finsterwalde soll es beschäftigungsfördernde Angebote speziell für Frauen und Männer mit Migrationshintergrund geben. „Für den Klimaschutz in Elbe-Elster“ will sich das Projekt der E&G Projektagentur Finsterwalde mit den noch zu gewinnenden interessierten Teilnehmern einsetzen.

Den Aufbau eines Netzwerkes zur Gesundheitsförderung und die Erstellung eines „interaktiven Gesundheitswegweisers“, speziell für Problemlagen von

langzeitarbeitslosen Menschen im Landkreis, hat sich die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) Finsterwalde zur Aufgabe gesetzt.

Für das Regionalbudget V erhält der Landkreis Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Zeitraum 2012 bis 2014. Die finanzielle Unterstützung soll einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung in Verbindung mit der Förderung arbeitsloser Frauen und Männer leisten. Die Koordinierung und inhaltliche Begleitung der Projekte wird durch ein Projektmanagement im Landkreis Elbe-Elster geleistet.

Das Regionalbudget wird ge-

fördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster.

Kontakt:

Landkreis Elbe-Elster,
Stabsstelle Kreisentwicklung,
Regionalbudget
Ludwig-Jahn-Str. 2,
04916 Herzberg/Elster,
Tel: 03535 46 2677 -
Frau Antje Lehmann,
03535 46 2629 -
Frau Ursula Kruschel,
E-Mail:
regionalbudget@lkee.de,
http://www.lkee.de/Wirtschaft
& Arbeit/Regionalbudget

Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster ist zum 01.07.2013 eine Stelle als

Gesundheitsaufseher/Hygienekontrolleur/in

in Vollzeit neu zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkte:

- Überwachungstätigkeit nach der Trinkwasserverordnung
- Hygieneüberwachung von Einrichtungen nach IfSG und Bbg. GDG (z. B.: Krankenhäuser, Pflegeheime, Kindertagesstätten, Bäder)
- Vorbeugung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- gesundheitlicher Umweltschutz (z. B.: Stellungnahmen zur Bauleitplanung, Einzelbauanträgen, Bebauungs- und Flächennutzungsplänen)

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheitsaufseher, Hygienekontrolleur oder Fachkraft für Hygieneüberwachung
- Fähigkeit zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Arbeiten
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und selbstsicheres Auftreten
- Kenntnisse in der Anwendung der Standardsoftware

- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung und Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des privat-Pkw gegen Kostenerstattung für Dienstfahrten

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD (Vc/Vb BAT-O). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 03.04.2013 an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

In Vertretung

Peter Hans

Erster Beigeordneter



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Stellenausschreibung

Im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz des Landkreises Elbe-Elster ist zum 01.05.2013 die Stelle

SB Betriebswasserwirtschaft

in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist

Aufgabeninhalt

- Erteilung und Widerruf von wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Wasserentnahme aus Grund- und Oberflächenwasser sowie Wasserableitung und Abwasserbehandlung in Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft
- Bewertung von Abwasserbeseitigungskonzepten und Kontrollen der Umsetzung
- Erteilung von Anlagengenehmigungen und Indirekteinleitergenehmigungen in Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft
- Umweltinspektionen bei Direkt- und Indirekteinleitern
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, einschließlich Anordnung und Vollzug für Anlagen in landwirtschaftlichen Betrieben
- Mitwirkung bei der Havariebekämpfung und spezieller Gefahrenabwehr
- Erklärung des Einvernehmens zu Vorhaben nach Bau- und Immissionsschutz- und Bergrecht sowie Erarbeitung von Stellungnahmen

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium in der Fachrichtung Wasserwirtschaft oder Wasser- und Umwelt
- Kenntnisse im Wasser- und Verwaltungsrecht
- Fähigkeit zu analytischem und strukturellem Denken
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen und neuen Medien
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **02.04.2013** an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

In Vertretung

Peter Hans

Erster Beigeordneter

Stellenausschreibung

Beim Landkreis Elbe-Elster ist im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Prüfer/in Technik

in Vollzeit zu besetzen.

Die Besetzung der Stelle ist auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkte:

- Erteilung von bauordnungsrechtlichen Auskünften an Architekten, Bauingenieure, Antragsteller, Nachbarn und andere Behörden
- Prüfung von Anträgen zur Errichtung bzw. Änderung von Gebäuden und baulichen Anlagen, einschließlich Sonderbauten
- Bauüberwachung
- Prüfung der bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit und Bescheiderteilung
- Bauantragsverfahren, Baugenehmigungen, Bauanzeigen, Anträge auf Befreiungen/Abweichungen, Stellungnahmen bei Vorhaben bei denen die untere Bauaufsicht nicht Genehmigungsbehörde ist
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen nach dem Baurecht

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur
- Fachkenntnisse des Bauordnungs-, und Baunebenrechts sowie des Verwaltungsrechts
- hohe Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- sicheres Auftreten und Durchsetzungsfähigkeit
- Fähigkeit zur Gesprächsführung auch in schwierigen Konfliktsituationen
- gute PC-Kenntnisse in Standardprogrammen
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **02.04.2013** an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation
und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Christian Jaschinski

Landrat



Die MORO-Zukunftswerkstätten im Landkreis sind abgeschlossen - neue Netze sind geknüpft

Am 27. Februar fand die letzte von 4 thematischen Zukunftswerkstätten im Rahmen des bundesweiten Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) - Aktionsprogramms Regionale Daseinsvorsorge im Landkreis Elbe-Elster statt. Damit sind die Zukunftswerkstätten der Arbeitsgruppen abgeschlossen, die sich mit den Themen Wasser/Abwasser, Energie, neuen sozialen und kulturellen Begegnungsstätten sowie der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum beschäftigten. Diese Themen wurden in der Auswertung eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens als Schlüsselthemen der Daseinsvorsorge im Landkreis ermittelt. Die Zukunftswerkstatt Wasser/Abwasser fand am 1. Dezember 2012 in Sonnewalde statt. Teilnehmer waren Vertreter der Bürgerinitiative Runder Tisch Wasser 21 aus Sonnewalde, Kommunalvertreter der Stadt Sonnewalde, Vertreter des Wasserverbandes Westniederlausitz, Vertreter des Landkreises Elbe-Elster sowie externe Experten des MORO-Projektes. In der Werkstatt konnten Vereinbarungen für nächste Schritte getroffen werden, um die Untersuchung von Varianten der Abwasserentsorgung für die Stadt Sonnewalde zu ermöglichen.

Windparks, Solarfelder, Dächer mit Photovoltaikanlagen, Kurzumtriebsplantagen - schon heute ist die „Energiewirtschaft“ im Landkreis Elbe-Elster deutlich sichtbar.

Wie sich diese Landschaft in Zukunft weiter entwickeln soll, war Gegenstand der Diskussion in der Zukunftswerkstatt „Energie“ am 24. Januar im Bürgerzentrum in Herzberg (Elster).

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromversorgung soll weiter steigen, der Strom möglichst dort verbraucht werden, wo er erzeugt wird, um das wirtschaftliche Potenzial des Strommarktes für die Region möglichst gut auszuschöpfen: so formulierte Landrat Christian Jaschinski in seiner Einführung den Stellenwert der erneuerbaren Energien für den Landkreis. Die Teilnehmer diskutierten Fragen zu einem sinnvollen künftigen Mix zwischen den verschiedenen Energieträgern wie Wind, Solarenergie oder Biomasse, aber auch zu möglichen Organisationsstrukturen, um das Ziel einer regionalen Wertschöpfung zu erreichen. Deutlich zeigten sich in der Werkstatt der Wunsch und die Bereitschaft von Bürgern und Kommunen, aber auch von Partnern wie Netzbetreibern oder Banken, sich aktiv an der Gestaltung eines kleinteiligen, regionalen Marktes für Strom und Wärme zu beteiligen.

In der Brikettfabrik Louise in Domsdorf trafen sich am 25. Februar Vertreter lokaler Initiativen, zum Beispiel der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte Bönitz, des Naturschutzzentrums Kleinrössen und von Schloss Martinskirchen. Gemeinsam mit Experten, Vertretern der

Kommunen und interessierten Bürgern untersuchten sie in den Bereichen Mobilität, energetische Sanierung und Finanzierung/Trägerschaft, wie ihre Projekte als zukunftsfähige „Anker“ für die lokale und regionale Gemeinschaft weiter entwickelt werden können. Durch diesen praktischen Austausch wurden Vernetzungsmöglichkeiten ausgemacht.

Die Initiativen stehen beispielhaft für das vielfältige bürgerschaftliche Engagement, das Landrat Christian Jaschinski in seiner Begrüßung als identitätsstiftend für die Region würdigte. In der Zukunftswerkstatt Medizinische Versorgung am 27. Februar im Bürgerhaus Bad Liebenwerda diskutierten Patienten, Ärzte und medizinische Dienstleister mit Vertretern des Kreises und der Kommunen über die Sicherung der Daseinsvorsorge in diesem wichtigen Bereich. U. a. stellte Mathias Schön vom Elbe-Elster-Klinikum für die Sicherung der medizinischen Versorgung eine abgestufte medizinische Versorgung für den ländlichen Raum vor: die Unterstützung und Entlastung der Hausärzte durch nichtärztliche Fachkräfte (AGnES) und Telemedizin, einen „fahrenden Doktor“, Teilzeitpraxen, den Ausbau medizinischer Versorgungszentren (MVZ), die Kooperation mit Fachärzten in MVZ oder Klinik. Eine wichtige Frage blieb dennoch: wie kann es gelingen, überhaupt Ärzte in die Region zu bringen? Familienfreundlichkeit, Teilzeitarbeit und Anreize wie Stipendien, die an

eine Rückkehr in die Region gekoppelt sind, könnten Antworten sein, die auch schon erprobt werden.

Der methodische Ansatz im MORO-Aktionsprogramm, nämlich die aktive Einbeziehung und Mitwirkung der Bürger, Kommunen, Akteure bzw. der Eigeninitiativen, hat sich als richtig erwiesen. In der Region gibt es viele zukunfts-trächtige Ansätze und Ideen. Nur durch die Bündelung und Vernetzung von Initiativen und Akteuren werden Hinweise und Erfordernisse für die Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ermittelt. Es bedarf noch eines intensiven Diskussionsprozesses für die Erarbeitung einer nachhaltigen und tragfähigen Regionalstrategie. Diese wird im Rahmen von MORO bis Ende Oktober erarbeitet.

Im Arbeitsplan des MORO-Projekts folgen am 15. März und 11. April öffentliche Fachgespräche zu den Themen Demenz-Betreuung und Brandschutz. In einer „mobilen Zukunftswerkstatt“ treffen sich am 26. April noch einmal alle beteiligten Arbeitsgruppen zum Austausch ihrer Erfahrungen. Sie werden weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung ausloten. Die Ergebnisse werden in einem Abschlussforum am 18. Juni der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weitere Informationen: www.moro-elbe-elster.de

Katrin Schiddrigkeit

Erweitertes Angebot im Bereich „Kreatives Gestalten“ an der Kreismusikschule EE

ab 10. April 2013 startet der Kurs „Schmuckherstellung“ in Finsterwalde

Unter der fachkundigen Anleitung der Goldschmiedin und Schmuckdesignerin Antje Bräuer aus Hohenleipisch gibt es nach Ostern die Möglichkeit ein eigenes, individuelles Schmuckstück zu fertigen. Die Interessenten treffen sich immer am Mittwoch in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und können ihr handwerkliches

Geschick ausleben, Start ist am 10.04.2013 um 18:30 Uhr im Raum 110 der Kreismusikschule in der Tuchmacherstr. 22.

Das Sägen von Metall ist eine Technik, die so gut wie bei jedem Schmuckstück angewendet wird. Es ist mit dem Laubsägen bei der Holzverarbeitung vergleichbar. Möglich wäre, einen schönen Anhän-

ger zu gestalten, bei dem die Oberfläche durchbrochen ist, z. B. mit einem Ornament, einer Schrift oder einem Symbol der eigenen Wahl. Den Schwierigkeitsgrad kann dabei jeder Teilnehmer, je nach Vermögen, natürlich selbst bestimmen. Eine Grundausrüstung mit Werkzeug wird bereitgestellt, Materialkosten werden je nach

Bedarf von den TeilnehmerInnen selbst getragen.

Noch gibt es freie Plätze, für einen optimalen Start bitten wir auf jeden Fall um vorherige telefonische Anmeldung im Büro der Musikschule unter 03531-7176200.

Elvira Mader

Regionalstellenleiterin

Schwimmsportler aus dem Märkischen Kreis begrüßt

Gäste beim 3. Sängerpokal in Finsterwalde dabei/Abstecher nach Dresden

Regelmäßige gegenseitige Besuche gehören zum Alltag der langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen dem Märkischen Kreis in Nordrhein-Westfalen und dem Landkreis Elbe-Elster. In diesem Jahr besuchten am ersten Märzwochenende 16 Mädchen und Jungen des Schwimmvereins SV 08 Werdohl unseren Landkreis. Zusammen mit Schwimmsportlern aus Cottbus, Eisenhüttenstadt, Finsterwalde, Senftenberg und Jilemnice (Tschechien) nahmen sie am 3. Sängerpokal 2013 in Finsterwalde teil und erlebten somit an drei Tagen einen spannenden Mix aus sportlichem Wettkampf, Kultur, Sightseeing, Erfahrungsaustausch und gemütlichem Beisammensein. Begrüßt wurden die Gäste aus dem Märkischen Kreis am 2. März in der Schwimmhalle „FIWAVE“ vom Leiter des Kreiskulturamtes, Andreas Pöschl. „Die jährlichen Treffen

in Finsterwalde zum Sängerpokal sind inzwischen Normalität. Wir freuen uns, unseren Gästen aus dem Märkischen Kreis neben dem sportlichen Wettkampf die Vielfalt unserer Region zeigen zu können“, sagte der Kulturamtsleiter. So gehören regelmäßige Ausflüge zur Abraumförderbrücke F60 in Lichterfeld-Schacksdorf oder ins Kreismuseum Finsterwalde zum Besuchsprogramm dazu. Die Werdohler nutzten darüber hinaus die Gelegenheit und schauten in Sachsens Landeshauptstadt Dresden vorbei, um bei einer Führung die Innenstadt mit Semperoper und Frauenkirche zu erleben. Während ihres dreitägigen Besuches wohnten die Schüler und ihre Betreuer in Unterkünften der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde. Die Sängerstadt ist im Laufe des Jahres eine von vielen Reisestationen, die die Werdohler Sportler anvisiert haben. Nach

Auskunft des 1. Vorsitzenden des Schwimmvereins SV 08 Werdohl, Peter Gudern, gehören Aufenthalte in den Niederlanden, Belgien, England, Russland und Polen zum Jahresreiseprogramm. „Dabei geht es uns nicht nur um den sportlichen Ehrgeiz beim Schwimmen. Mindest-

tens genauso wichtig sind für die Mädchen und Jungen der Schulklassen 6 bis 11 die Erlebnisse in der Gemeinschaft. Und da kommt im Laufe eines Jahres schon sehr viel zusammen“, sagte Peter Gudern. Für 2014 haben die Werdohler Finsterwalde bereits wieder fest eingeplant. (tho)



Kulturamtsleiter Andreas Pöschl (r.) begrüßte die Gäste aus Werdohl um Geschäftsführerin Susanne Gudern (l.) beim 3. Sängerpokal 2013 in der Finsterwalder Schwimmhalle „FIWAVE“.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Neuer Sparkassengeldautomat im Einkaufs-Center in Elsterwerda

Direkt im Einkaufskomplex des Elster-Centers Elsterwerda nimmt die Sparkasse Elbe-Elster einen neuen Geldautomaten in Betrieb. Damit baut die Sparkasse Elbe-Elster ihr regionales Servicenetz weiter aus. Der neue Standort am

Elster-Center hat für die Sparkasse einen ganz besonderen Stellenwert. „Das Elster-Center ist ein Anziehungspunkt für jung und alt. Hier werden nicht nur Brötchen gekauft, sondern die Kunden können auch in attraktiven Geschäften shoppen

und verweilen.“ sagt Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster. „Mit dem neuen Geldautomaten richten wir uns an den Bedürfnissen der Menschen hier in der Region aus.“ Und so zeigt die Sparkasse ihre

Verbundenheit zu den Kunden in der Region, denn mit insgesamt 23 Filialen und 33 Geldautomaten hat die Sparkasse das dichteste Filialnetz in Ostdeutschland.

Maximilian Döring

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihr Medienberater
Dieter Lange
berät Sie gern. Mobil: (01 71) 4 14 40 75

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. Mobil: (01 71) 4 14 41 37

VERLAG
WITTICH

Jugend/Familie/Sport

Am kräftigsten - die Uebigauer Grundschul-Auswahl gewann das Athletik-Kreisfinale zum dritten Mal

In der Sporthalle Crinitz sammelten fünf Mädchen und fünf Jungen der Klassen 2 - 6 aus der Grundschule Uebigau die meisten Leistungspunkte nach den im Elbe-Elster-Kreis üblichen Punktabellen. Die von den Lehrern Dirk Schüler und Lutz Krüger aufgebauten Athleten steigerten dabei die Punktsumme aus dem Jahre 2012. Das war aber auch nötig, denn die zweitbeste Schule, die „Otto Nagel“-Grundschule Schönewalde, verbesserte sich um knapp hundert Punkte, sodass am Ende nur wenige Punkte fehlten, den „Muskel-Heinzi“-Wanderpokal den Uebigauern abzunehmen. Nach den fünf Einzelprüfungen hatten zwei Mannschaftswettkämpfe den Schulvergleich abgeschlossen. Beim Verfolgungslauf und beim Tauziehen schnitt die Grundschule Stadtmitte Finsterwalde am besten ab, konnte aber den Punktrückstand nicht ausgleichen.

Die Rangfolge des Kreisfinals 2013:

1. Uebigau	2766 P.
2. Schönewalde	2721 P.
3. Finsterwalde-Nehesdorf	2573 P.
4. Finsterwalde Stadtmitte	2561 P.
5. Finsterwalde-Nord	2098 P.
6. Heinz-Sielmann-Schule Crinitz	1894 P.

Herausragende Einzelleistungen:

Dreierhop:	6,95 m Franz Gräbert, Ev. GS Finsterwalde
Seilspringen:	92 Durchschläge in 30 s Raul Streubel Schönewalde
Stangenklettern:	3,25 s Sebastian Krüger Stadtmitte

Die Mehrkampf-Besten:

6. Klassen	Michelle Mirke (Nehesdorf) und Franz Gräbert
5. Klassen	Lara Staffehl (Nehesdorf) und Niklas Schüler (Uebigau)
4. Klassen	Josephine Mohr (Nehesdorf) und Raul Streubel
3. Klassen	Alida Bunjaku (Finsterwalde-Nord) und Tobias Blüthgen (Uebigau)
2. Klassen	Caraline Douglas (Uebigau) und Yannik Schrey (Uebigau)

Christian Homagk

F60 Team bereitet sich auf die Saison vor

Dr. Stefan Röhrscheid, Eckhard Hoika und Antje Boshold zeigen „ihr“ Revier

Naturparadies Grünhaus, Lausitzer Seenland und die ENERGIE-Route Lausitzer Industriekultur sind die aktuellen Schulungsschwerpunkte für das F60 Team. Dr. Röhrscheid illustrierte die eindrucksvolle Entwicklung im Naturparadies Grünhaus mit faszinierenden Nahaufnahmen aus der Tier- und Pflanzenwelt. Seit nun schon zehn Jahren beobachtet und begleitet der NABU die interessanten Veränderungen in dieser ehemaligen Bergbaulandschaft, die sich ja in unmittelbarer Nähe der Förderbrücke befindet.

Um diese Verwandlungen des Lausitzer Seenlandes mit eigenen Augen zu betrachten, ging das F60 Team mit Eckhard Hoika, dem Chef von „aktiv-tours“, auf große Fahrt. Der Stadthafen in Senftenberg, der Überleiter 12, die Krabatmühle in Schwarzkollm, die Gartenstadt Lauter und das Altdöberner Schloss waren dabei Stationen. Mit den

faktenreichen und frisch vortragenen Erklärungen und Episoden von „Eckhard“ wurde das eine abwechslungsreiche Informations- und Schulungsveranstaltung für die F60 Mannschaft. Auch das Mittagessen im „Anker“ in Klein Partwitz und die Kaffeerunde in der Orangerie in Altdöbern wurden für Informationen durch die Betreiber an die interessierten Gäste genutzt. „Mit dem Blick auf den Tagebau Welzow-Süd, die Überleiter von See zu See und mit den dargebotenen umfangreichen Informationen können unsere Mitarbeiter den Brücken-Gästen das Lausitzer Seenland noch anschaulicher beschreiben“, so Olaf Umbreit über den Zweck der Infotour. Am kommenden Dienstag stehen dann die Objekte der Industriekultur in der Lausitz im Mittelpunkt des Vortrages der Koordinatorin der ENERGIE-Route. Frau Boshold stellt die einzelnen Mitglieder

dieser regionalen Route der Europäischen Industriekultur und ihre Besonderheiten vor. Die Vernetzung industrieller Objekte in Brandenburg und Sachsen trägt zur besseren touristischen Vermarktung bei. Mit diesen Schulungen wird die solide Grundlage für eine qualitätsvolle Besucherbetreuung

im Besucherbergwerk F60 weiter ausgebaut.

Olaf Umbreit
Marketing/PR
Besucherbergwerk F60
Bergheider Str. 4
03238 Lichterfeld
Tel.: 03531-60800
E-Mail: info@f60.de



Saisonfinale der Brandenburgliga Volleyballer

Elsterwerdaer SV“94 will Top-Ergebnis in der Heimat

Die Saison mit anfangs vielen Unbekannten endet nun am 16.03.2013 bereits ab 12.00 Uhr in der heimischen Turnhalle des Elsterschloss Gymnasiums, wo die Männer des ESV“94 das Saisonfinale bestreiten werden. Wie bereits berichtet, ging es für die Elsterwerdaer Volleyballer meistens darum, den Abstand nach unten zu wahren. Durch den fulminanten Zwischenspur, mit vier Heimspielsiegen in Folge (!), änderte sich das Bild zu Mitte der Saison und der Blick konnte nach oben gehen. Dies ist vollkommen ungewohnt für den Elsterwerdaer SV“94, da die letzten großen Höhenflüge Anfang der 90er Jahre noch unter dem Namen Lok E“da stattfanden.

Genau so unterschiedlich und spannend, wie der gesamte Verlauf der Saison unserer Männer, sind auch die Ansetzungen am 16.03.2013. In Elsterwerda werden der VFH Potsdam und die Bundesligareserve des SV Lindow Gransee II als Gäste erwartet.

Mit dem VFH Potsdam sollte als erster Gegner der neue Brandenburgliga Meister das Parkett betreten und unser

Team fordern. Nur in der Aufstiegssaison 2010/11 konnte der ESV dieses Team zweimal ärgern, ansonsten diente man meist als Punktelieferant.

Im zweiten Match steht vermutlich der direkte Absteiger aus der Brandenburgliga auf der anderen Netzseite. SV Lindow Gransee II besteht fast ausschließlich aus Nachwuchstalenten, die diese Saison als Härtesten nutzen sollten. Zum Ende der Saison könnte dieses Team durchaus aufgrund gesammelter Spielerfahrung sehr spielstark sein. Also Volleyballfreunde aus der Region: Tragt Euch den 16.03.2013 in die Kalender ein. An diesem Tag werden unsere Volleyballer des Elsterwerdaer SV“94 ab 12.00 Uhr in der Turnhalle des Elsterschloss-Gymnasiums um das beste Ergebnis seiner 19-jährigen Vereinsgeschichte kämpfen.

Neben dem zu erwartenden guten Sport, wird wie immer ein kleiner Imbiss zu fairen Preisen angeboten! Unser Team freut sich bereits jetzt auf die tolle Unterstützung in heimischer Umgebung.

Jens Möbius

Brandenburgliga Herren Volleyball/Stand 04.03.2013

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	VFH Potsdam	22	62 : 23	38 : 6
2.	VC Potsdam-Waldstadt II	22	57 : 33	36 : 8
3.	VfB Blau-Weiß Brandenburg	22	49 : 40	24 : 20
4.	Elsterwerdaer SV 94 I	22	42 : 45	24 : 20
5.	BSG Pneumant Fürstenwalde	20	39 : 42	18 : 22
6.	Sportfreunde Brandenburg 94 I	22	42 : 47	18 : 26
7.	Motor Hennigsdorf I	22	40 : 47	16 : 28
8.	SV Wusterhausen	20	35 : 52	10 : 30
9.	SV Lindow Gransee II	20	16 : 53	8 : 32

Volleyball
HEIMSPIEL
mit großer Tombola

Brandenburgliga
ESV 94 - SV Lindow Gransee II
ESV 94 - VFH Potsdam

Elsterwerda
Sporthalle Elsterschloß Gymnasium ab 12.30 Uhr
Sa. 16.03.2013

35. Elsterlauf mit vielen Überraschungen

Der Elsterlauf in Bad Liebenwerda ist das Topereignis jedes Jahr für Aktive und ihre Familien im Elbe-Elster-Kreis

In diesem Jahr wird der Elsterlauf in der Kurstadt Bad Liebenwerda nun schon zum 35. Mal durchgeführt. Dabei wollen wir als Organisatoren wieder an das Qualitätsniveau der letzten Jahre anknüpfen und hoffen, dass wir wieder viele Laufbegeisterte am 26. Mai 2013 auf dem Gelände der Mineralquellen Bad Liebenwerda begrüßen können. An diesem Tag kann man sich, wie auch in den Jahren zuvor vielfältig sportlich betätigen.

So können die Läufer bei dem Mineralquellen- Halbmarathon über 21,3 km, bei dem Sparkasse Elbe-Elster-Lauf über 11,3 km, bei dem DAK-Firmen und dem Vereinslauf über 5 km sowie bei dem WOCHENKURIER-Familien und Schnupperlauf über 2,4 km um Zeiten und Punkte kämpfen. Wer es aber etwas ruhiger und mit nicht ganz soviel Tempo angehen möchte, kann auch die 5 km walkend sowie die 11,3 km walkend oder wandernd in An-



griff nehmen. Für alle die gern mit dem Fahrrad aktiv unterwegs sein möchten, haben wir das Antenne-Brandenburg-Familienradeln über ca. 20 km im Angebot.

Natürlich gibt es auch für die Jüngsten im Vorschulalter wieder den Bambini-Lauf über 100, 200 und 300 m.

Um noch mehr Läufer und natürlich auch Läuferinnen für die sehr schöne aber auch sehr anspruchsvolle Strecke

des Mineralquellen-Halbmarathons zu begeistern, erhält jeder der sich bis zum 30.04.2013 unter www.elsterlauf.de anmeldet ein Funktions-T-Shirt.

Für solche, die gern im Team erfolgreich unterwegs sein wollen, bietet sich der DAK-Firmen und Vereinslauf an. Dabei sollte die Bezeichnung nicht so eng gesehen werden, denn auch eine Familie oder ein spontaner Freundeskreis

ist als Mannschaft willkommen. Wichtig ist nur das jede Mannschaft von 3 Teilnehmern einen eigenständigen Namen trägt der in der Starterliste nicht noch einmal bei den Einzelstartern erscheinen darf. Bei der Namenswahl sollte der Humor nicht zu kurz kommen. Die Wertung erfolgt nach Männern, Frauen oder gemischten Mannschaften. Die Teilnehmer der Mannschaftswertung werden außerdem in der Einzel-

wertung erfasst.

Wie in jedem Jahr findet auch diesmal wieder das Brunnenfest der Mineralquellen Bad Liebenwerda statt. Für eine kulturelle und kulinarische Versorgung der Aktiven und deren Familien ist auch somit wieder vollends gesorgt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.elsterlauf.de.

Lutz Jentzsch LWV 05 BaLi

Bildung/Kultur

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

14. März 2013

■ Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Peter Flach (Radeberger Biertheater) „Best of - Fläche in 3 D“

Freitag

15. März 2013

■ Sonstiges

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Spieleabend

19:30 Uhr, Falkenberg, Gaststätte „Zum Kronprinz“, Mitgliederversammlung des ASV Falkenberger Angelfreunde 1947 e. V.

Samstag

16. März 2013

■ Astronomie Tag

16 Uhr, Herzberg, Planetarium und Sternwarte, Der „Deutschlandweite Astronomie Tag 2013“ bietet der Bevölkerung einen kompakten Einblick in die Welt der Sterne. Er steht dieses Jahr unter dem Motto „Vagabunden des Sonnensystems“. Am Himmel wird mit Eintritt der Dunkelheit der Komet C/2011 L 4 PANSTARS wahrscheinlich mit bloßem Auge deutlich sichtbar sein. Ihm folgen mit zunehmendem Abstand zum Horizont die Mondsichel, der Riesenplanet Jupiter und zu späterer Stunde auch der Ringplanet Saturn. Voranmeldung unter Tel. 03535 70057

16 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Der neugierige Thomas geht auf Weltraumreise“

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de

■ Konzert

19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Abschlusskonzert der Musikkurse des Gymnasiums mit Musik von Bob Chilcott, Gospels und solistischen Beiträgen der Schüler
Leitung: Daniela Uhlig und Gerhard Noetzel

■ Sonstiges

Massen, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, anmeldepflichtig:
Tel.: 03531 501901

20 Uhr, Finsterwalde, 12. Finsterwalder Kneipenfest in den Gaststätten von Finsterwalde

Sonntag

17. März 2013

■ Musik

10 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmische Blasmusik, Voranmeldung im Landgasthof

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, „Welzower Blasmusikanten“

16 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, „A TASTE OF IRELAND“, Traditionelle Songs und feurige Tänze, Veranstalter F60 Konzept GmbH

■ Lesung

15 Uhr, Saxdorf, Buchwoche, „Zwischen den Strömungen

- Karlheinz Drechsel Mein Leben mit dem Jazz“ - mit Ulf Drechsel und Musikern

■ Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „7.Percussion in concert“- Konzert der Kreismusikschule

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Passionskonzert, Werke von Franz Liszt und Josef Rheinberger, ENSEMBLE AVELARTE (Leipzig), Christopher Lichtenstein (Herzberg) - Orgel, Leitung: Guido Mattausch

■ Sonstiges

14 Uhr, Uebigau, Postmeilensäule, „Weltgästeführertag“, Thema: Menschen und Märkte es begrüßt sie der Heimatverein Uebigau e. V.

Schlieben, Schafstall Drandorfhof Schlieben, „Frühlingssingen des Frauenchores Schlieben“

Montag

18. März 2013

■ Lesung

9 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Lesung mit der Schriftstellerin Gaby Scholz „Carlos Knirps & Co - Piraten Bord und hurra, endlich Schule“

■ Der besondere Film

17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Vermessung der Welt“

Dienstag

19. März 2013

■ Lesung

8 Uhr, Schönewalde, Bibliothek, „Mensch-ärger-dich-

nicht“ mit Dirk Preusse aus Leipzig

Mittwoch

20. März 2013

■ Lesung

8 Uhr und 10 Uhr, Herberg, Bürgerzentrum, „Das magische Baumhaus“ mit Schauspielerin Nicole Wollschläger, 2 Kinderveranstaltungen vormittags, weitere Infos in der Bibliothek Herzberg oder per Tel.: 03535 482340

9:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Lesung mit der Schriftstellerin Christin Feher „Wir vom Brunnenplatz“

Herzberg, Bürgerzentrum, Literaturabend, Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kulturamt LK EE und Bücher-Kammer
Tel.: 03535/482340

Herzberg, Lesung mit Tine Wittler im Bürgerzentrum, „Wer schön sein will, muss reisen“, Tel.: 03535 482340

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum Technische Ausstellung, Lesung mit Susann Kloth aus Berlin, „Schräge Gäste - Wilde Feste“
18 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Krimi Dinner für Kids, Lesung mit Rainer Rudloff „Der Hobbit“

■ Operette

13:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Musical & Operette mit Solisten der Staatsoperette aus Dresden, Voranmeldung im Landgasthof

Donnerstag**21. März 2013****Basteln****14 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Am Markt 2 „Kinderspielecafé“,

Generationsbasteln - Wir basteln Frühlingswiesen

Lesung**18 Uhr, Uebigau,** Schlossherberge, Krimi Dinner für Kids, Lesung mit Rainer Rudloff „Der Hobbit“**Freitag****22. März 2013****Sonstiges****16 Uhr, Wahrenbrück,** Kirche/Pfarrhaus, Kindernachmittag „Ostern“ - hören, singen und basteln**Lesung****19 Uhr, Uebigau,** Schlossherberge, Krimi Dinner für Erwachsene, Lesung mit Elisabeth Herrmann „Das Dorf der Mörder“**19:30 Uhr, Herzberg,** Bürgerzentrum, „Schöne grüne Gräße“ Lesung mit dem Fernsehgärtner Hellmuth Henneberg**Markt****9 Uhr, Schönewalde,** Frühlingmarkt**Samstag****23. März 2013****Ball****Herzberg,** Bürgerzentrum, Frühlingsball, Infos im Bürgerzentrum oder Tel.: 03535 482340**Lesung****15 Uhr, Bad Liebenwerda,** Haus des Gastes, Buchlesung mit Ernst Röhl im Rahmen der 17. LiteraTour, Humoristische Lesung vom EULENSPIEGEL, Info unter Tel.: 035341 6280**19:30 Uhr, Herzberg,** Planetarium, Gesprächsrunde und Lesung mit Frau Pavlova-Marinsky, anlässlich des 50. Jahrestages (2011) des ersten bemannten Weltraumfluges durch Juri Gagarin schrieb sie eine beachtete Biografie über den ersten Menschen im All; Voranmeldung unter Tel.: 03535 70057**Unterhaltung****16 Uhr, Bernsdorf,** Freizeitzentrum, Veranstaltung mit Gunther Emmerlich und Frank Fröhlich, heitere Lieder, unter-

haltsame Geschichten sowie einzigartige Gitarrenklänge

Sonstiges**16 Uhr, Falkenberg,** Haus des Gastes, Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg Elster **Massen,** Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, anmeldepflichtig: Tel.: 03531 501901**15 Uhr, Hirschfeld,** „Oberer Gasthof“ 18. Marionettenspieltag**Sonntag****24. März 2013****Musik****10 Uhr, Winkel,** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik, Voranmeldung im Landgasthof**Ausstellung****14 Uhr, Schönewalde,** Heimatmuseum, Bilderausstellung**Tanz****15 Uhr, Oschätzchen,** Reichel's Landgasthof, Seniorentanz Voranmeldung: 035341/10254**Lesung****17 Uhr, Gut Saathain,** Abschlussveranstaltung der 17. LiteraTour, Franziska Troegner & Jaecki Schwarz, Krimilesung „Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel“**Montag****25. März 2013****Der besondere Film****17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Hasta La Vista“**Dienstag****26. März 2013****Sonstiges****14 Uhr, Falkenberg,** Jugendzentrum Clean, Basteln für Ostern**Mittwoch****27. März 2013****Bilderbuchkino****9 Uhr, Uebigau,** Bibliothek, Bilderbuchkino „Das Osterküken“**Sonstiges****17 Uhr, Uebigau,** Bibliothek, „Ein Leben lang sicher und mobil“ Peter Hanke informiert**Freitag****29. März 2013****Sonstiges****15 Uhr, Uebigau,** Bibliothek, Neues vom Büchermarkt**Musik****17 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Klosterkirche, Passionsmusik der Kantorei, mit Meditation und Lesungen**Lesung****19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Refektorium Doberlug, Dieter Moor - „Lieber einmal mehr als einmal weniger“ Lesung und mehr, Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Anders, Buchhandlung Huppa**Samstag****30. März 2013****Tanz****20:30 Uhr, Schilda,** Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singeltanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de**Konzert****21 Uhr, Bad Liebenwerda,** St. Nikolai Kirche, Konzert, DIE NACHT DER NÄCHTE - A Dead World At Sunrise Meditative Gospelklänge mit Jazz und Pop zur Osternacht, Kantorei Bad Liebenwerda, Solisten und Band**Sonstiges****Oppelhain,** Ostern im Kräutergarten**Sonntag****31. März 2013****Wanderung****14:30 Uhr, Langengrasau,** Treffpunkt: Höllberghof Kassenhäuschen des Freilichtmuseums, Ranger - Fußwanderung durch abwechslungsreiche Wälder mit Quellen, Mooren und Wiesen Tel.: 035324 308078**Sonstiges****13 Uhr, Wahrenbrück,** Heimatstube am Graunplatz geöffnet (bei entsprechendem Wetter)**16 Uhr, Finsterwalde,** Ostern im Tierpark**Montag****1. April 2013****Der besondere Film****17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Robot & Frank“**Konzert****16 Uhr, Saxdorf,** Hauptstraße 5, Stephan Lewandowski - Klavier, Kerstin Wagner - Gesang Tel.: 035341 2152**Dienstag****2. April 2013****Sonstiges****10 Uhr - 12 Uhr und 16 Uhr - 18 Uhr, Hohenbucko,** Grundschule, Bücherbörse**Mittwoch****3. April 2013****Lesung****9 Uhr, Uebigau,** Bibliothek, wir lesen die Geschichte „Lotte und die Gänseblümchen“**Samstag****6. April 2013****Radtour****8:30 Uhr, Crinitz,** Treffpunkt: Bahnhof Elsterwerda durch die Niederlausitz zum Töpfermarkt nach Crinitz**Sonstiges****Kolochau,** Bosseln der Gemeinde Kremitzau**9 Uhr, Prestewitz,** Bauernmarkt**12 Uhr, Domsdorf,** Dampftag und Saisonauftakt Zünftiger Saisonstart mit neuen Interessanten Dampfmodellen, Neuigkeiten aus der Transmissionswerkstatt, dem Echtdampfbetrieb, regionalen Produkten und vieles mehr, veranstaltet durch den Freundeskreis TD Brikettfabrik Louise e. V.**Massen,** Verkehrsübungsplatz, PKW-Sicherheitstraining, anmeldepflichtig: Tel.: 03531 501901**Musik****10 Uhr, Winkel,** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik, Voranmeldung im Landgasthof**Sonntag****07. April 2013****Musik****10 Uhr, Winkel,** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik, Voranmeldung im Landgasthof**Tanz****15 Uhr, Oschätzchen,** Reichel's Landgasthof, Seniorentanz Voranmeldung: 035341 10254

■ **Konzert**

16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V., Gäste: Frauenchor Lieskau, Erbschleicher Finsterwalde und Hubertus Wendt Saxophon

Montag**8. April 2013**■ **Der besondere Film**

17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Silver Linings“

Dienstag**9. April 2013**■ **Radtour**

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“
„Wir radeln in den Frühling“
Mittwoch

10. April 2013■ **Hörbuch**

14 Uhr, Uebigau, Bibliothek, der „Hörbuch-Club“ informiert über neue Hörbücher

Ausstellungen■ **bis 30. März 2013**

Herzberg, Bürgerzentrum - Galerie, **Peter Frenkel**, Olympiasieger 1972 über die 20-Kilometer-Distanz im Gehen und bekannter Sportfotograf, stellt zum ersten Mal in der Galerie im Bürgerzentrum Herzberg aus.

Gemeinsam mit **Bettina Hünicke**, einer Malerin und Grafikerin aus Potsdam, werden in den kommenden Wochen Fotos und Bilder unter dem Motto „Ganz fern - ganz nah“ zu sehen sein. Die Ausstellung wird am 12. März 2013, in der Galerie des Bürgerzentrums eröffnet.

■ **bis 7. April 2013**

Doberlug Kirchhain, Weißgerbermuseum, Abstraktionen - Bilder von Günter Hartung

■ **bis 1. April 2013**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Iris Stöber Werenzhain, Zeichnungen

■ **bis 21. April 2013**

Mühlberg/OT Altenau, Ausstellung „Tapetenwechsel“, Malerei von Paul Böckelmann

■ **bis 13. April 2013**

Herzberg, Eröffnung 18:30 Uhr,

Galerie im Bürgerzentrum, „Ganz fern - ganz nah“, Peter Frenkel - Fotos, Maren Simon - Malerei, Grafik und Keramik

■ **bis 21. April 2013**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Clemens Renner. Fotografie“

■ **2. April bis 5. Mai 2013**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Wolfgang Bochina Riesa, Zeichnungen Öl und Aquarell, am **12.04. um 19 Uhr** Galeriegespräch

■ **Dauerausstellung**

Samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, von November bis April nur jeden ersten Samstag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Fortbildungsangebote■ **20. März 2013****14 Uhr - 16 Uhr,**

Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Desinfektion und Hygiene in der Pflege“ Händehygiene, Flächendesinfektion und Aufbereitung von Medizinprodukten. Referent: Uwe Krause - Fachberater für Hygienemanagement, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Medizintechniker. Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH

Kosten: 20,00 EUR p. P.

Vor Anmeldung:

03531 7990-7363

■ **10. April 2013****14 Uhr - 16 Uhr,**

Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Umlagerung und Transfer mobiler Patienten“, Techniken zur Umlagerung pflegebedürftiger Patienten, professioneller Einsatz von Hilfsmitteln, Erreichen der Pflegesicherheit, Reduzierung der körperlichen Belastung für Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege, Referenten: Katja Peters - Physio- und Lymphtherapeutin und Mario Beck - Reha-Fachberater

Kosten: 30,00 EUR p. P.

Vor Anmeldung:

03531 7990-7363

Workshop■ **Praxisworkshop:****16. März 2013,****9 Uhr - 15 Uhr,**

Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Moderne Stützverbandstechniken in der Theorie und Praxis“, Referentin: Dana Lehnk Voranmeldung:

03531 7990-7363

Sonstiges■ **Lesungen****17. März - 24. März 2013**

zieht die 17. Litera Tour durch den Landkreis Elbe-Elster. Es wird gelesen, gesprochen, gespielt und musiziert, wobei Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen werden. Die Veranstaltungen werden insbesondere vom Kulturrat Elbe-Elster, den kommunalen Bibliotheken aber auch von Kulturvereinen angeboten, die damit die Lust am Lesen und die Auseinandersetzung mit der Literatur befördern wollen.

■ **Konzert**

15. März um 19:30 Uhr, Torgau, Festsaal des Rathauses Torgau, „Die Klangwelt von Beethoven neu entdeckt“, Kammerkonzert mit Viviana Sofronitsky, Fortepiano und Sergei Istomin, Cello, Karten im Vorverkauf beim Torgau-Informations-Center Tel.: 03421 70140

■ **Hochzeitsmesse**

16. März - 17. März 2013, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug/ Refektorium, 5. Niederlausitzer Hochzeitsmesse

■ **Markt****6. - 7. April 2013,****Crinitz**, Töpfermarkt■ **Mathe-Werkstatt****9. April - 19. April 2013**

„Mathe-Werkstatt“, spielerisches Lernen in der Kraftwerkshalle mit der Schülerakademie

■ **Gesundheitshof****20. April 2013,**

10 Uhr - 18 Uhr, Sorno, Gesundheitshof, Grundschule Mitte, Karl-Marx-Str. 3, „Frühlingserwachen für Körper, Geist und Seele!“ Vierzehn regionale Veranstalter und Veranstalterinnen organisieren einen Informationstag durch

Vorträge zum bewussten Umgang mit ganzheitlichen Methoden für Körper, Geist und Seele.

Tel.: 035325 18439

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff****Immer montags,**

17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ... SEIT DOCH AUCH MIT DABEI

ÖFFNUNGSZEITEN

Herzberg, Stadtbibliothek ab Januar 2013, Montag 13 - 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 - 18 Uhr, Mittwoch geschlossen, Freitag und Samstag 9 - 12 Uhr

■ **Besucherzentrum**

Naturpark Niederlausitzer Landrücken im ehemaligen Gärtnerhaus Fürstlich Drehsa, von April bis Oktober auch an den Wochenenden geöffnet. Samstags und sonntags kann man zwischen 14 und 16 Uhr die Ausstellung besichtigen und verschiedene Publikationen erhalten. Montag bis Freitag ist das Haus von 10 bis 15 Uhr offen, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen.

Die kleine Ausstellung zeigt lohnenswerte Ausflugsziele der Region und möchte Lust auf Unternehmungen machen. Karten und Routenvorschläge für selbstständige Entdeckungstouren sind ebenso erhältlich wie Veranstaltungskalender mit geführten Fuß- und Radwanderungen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 035324 3050

Die Naturwacht lädt im April und Mai zur Vogelbeobachtung an den Stoßdorfer See. Treff ist jeden Samstag und Sonntag 17 Uhr an der Schutzhütte am Westufer. Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen jedes Jahr dutzende junge Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark.

Tel. 035324 3050

■ Wichtig

Bis auf Weiteres können aufgrund technischer Mängel keine öffentlichen Beobachtungen auf der Sternwarte des Wasserturms in Herzberg stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzberger Sternfreunde e. V.
Tel. 03535 70057

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de, Tel.: 03535/465600, Fax. 03535/465102